

# Der Weg des Herrn

Text: unbekannt

Musik: William Jones (1726-1800)

1. Der Weg des Herrn ist wun - der - bar, oft führt Er tief durchs Meer, dann  
2. Ge - heim - nis - vol - le Krei - se zieht wohl Sei - ne Meis - ter - hand, Er  
3. Ihr Gläub - gen, die in Furcht ihr steckt, blickt auf und fas - set Mut! Die

5

auf den Fit - ti - chen des Sturms braust wie - der Er da - her.  
irrt sich nie, und es ge - schieht, was Er für gut er - kannt.  
Wol - ke, die euch so er - schreckt, birgt ei - ne Se - gens - flut.

4. Nein, urteilt nicht nach eigenem Sinn,  
nein, traut dem Heiland fest!  
Was erst Verlust scheint, ist Gewinn,  
weil Gott Sein Kind nicht lässt.

5. Sein heiliger Zweck wird offenbar,  
wenn Seine Stunde schlägt;  
ob auch die Schale bitter war,  
sie süße Frucht doch trägt.

6. Drum glaube nur und harre still  
sorg nicht, wie's werden soll!  
Lass du es gehn, wie Jesus will,  
so endet's wundervoll.